V-ZUG AG



Angepasst für Löwen Hospental

März 2011

Waschautomat

Adora SLQ



Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.
Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!

► Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.

– Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.

■ Markiert eine Aufzählung.



Kennzeichnet nützliche Anwenderhinweise.

Gültigkeitsbereich

Die Modellnummer entspricht den ersten 3 Ziffern auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für das Modell:

Modell	Typ	Modell-Nr.
Adora SLQ	WA-ASLQ	269

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhalt

Sicherheitshinweise



Das Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist jedoch ein sachgemässer Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Gemäss IEC 60335-1 gilt vorschriftsgemäss:

- Personen (einschliesslich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine für die Sicherheit verantwortliche Person benutzen.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Waschen von haushaltsüblichen Textilien mit Wasser und handelsüblichen, waschautomatentauglichen Waschmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise unter 'Reparatur-Service'. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie darin jederzeit nachschlagen können. Geben Sie diese, wie auch die Installationsanleitung, zusammen mit dem Gerät weiter, falls Sie dieses verkaufen oder Dritten überlassen. Der neue Besitzer kann sich so über die richtige Bedienung des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren.

Im Gerät dürfen nicht gewaschen werden

- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind. Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Textilien, die Metallverstärkungen enthalten (Gefahr von Beschädigungen).
- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, Teppiche usw.

Bei Kindern im Haushalt

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.
- Das Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt, die Kenntnis vom Inhalt dieser Bedienungsanleitung haben. Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten entstehen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen – es besteht die Gefahr, dass Kinder sich einschliessen.
- Waschmittel in jeglicher Form können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder sogar zum Ersticken führen! Waschmittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Nutzen Sie die Möglichkeit der Kindersicherung.

Zum Gebrauch


Das Gerät darf niemals an der beweglichen Bedienblende hochgehoben oder verschoben werden.

- Sichern Sie einen in ein Becken (Waschtrog) führenden Ablaufschlauch gegen Abrutschen. Überzeugen Sie sich, dass das Wasser schnell genug abfliesst. Überschwemmungsgefahr!
- Kontrollieren Sie den Ablaufschlauch von Zeit zu Zeit auf Risse, Knicke, Verdrehungen usw.
- Wenn die Zuleitungen beschädigt sind, oder das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb, und wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Wenn die Anschlussleitung des Gerätes beschädigt ist, muss sie vom Kundendienst ersetzt werden, um Gefährdung zu vermeiden.
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter 'Tipps rund ums Waschen'.
- Geben Sie anstelle oder zusätzlich zum Wasser, zu Waschmitteln und Waschmittelzusätzen keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin) in die Wäschetrommel. Brand- und Explosionsgefahr!

- Verwenden Sie nur Wasserenthärtungsmittel, Färbe-/Entfärbemittel und andere Zusatzstoffe, bei denen der Hersteller in seiner Gebrauchsanweisung den Einsatz in einem Waschautomaten ausdrücklich erlaubt. Beachten Sie die entsprechende Gebrauchsanweisung genau.
- Lagern Sie Waschmittel, Waschhilfsmittel und andere Zusatzstoffe an einem trockenen und kühlen Ort. Verklumpte Waschmittel können zu Störungen führen. Achten Sie darauf, dass diese Mittel für Kinder unzugänglich sind.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen. Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, ist der eingebaute Überschwemmschutz unwirksam.

Zur Wartung



Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!

- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.
- Keinesfalls das Gerät aussen mit Wasser abspritzen und kein Dampfreinigungsgerät verwenden.
- Setzen, lehnen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür.
- Nicht auf das Gerät steigen. Kippgefahr!
- Beim Öffnen der Wasserwege während des Betriebes besteht Verbrühungsgefahr.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Ihr Gerät

Gerätebeschreibung

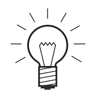
- Fassungsvermögen 8 kg Trockenwäsche
- 6 Hauptprogramme
- 4 Extraprogramme
- 5 Favoritenprogramme
- Zusatzprogramme
  - Schonend
  - Vorwaschen
  - Sport
  - Dampfglätten
  - Nachtsparprogramm
  - Programme für verschiedene Textilarten
  - Programme für leicht bis sehr stark verschmutzte Wäsche
  - Milbenstopp
  - Einweichen
  - Seifenwaschen
  - Biowaschen
  - Hautschutz
- Zusatzfunktionen
  - Temperaturwahl
  - Schleuderdrehzahl-Einstellung
  - Startaufschub
  - Spülstopp
  - Abwählen von Programmteilen
- Sensorik zur Optimierung des Waschvorganges
- Standby-Sparautomatik
- Graphik-Display
- Türöffnungsautomatik
- Sprachwahl
- Kindersicherung
- Aqua-Stop mit Leckwasserschutz

Geräteaufbau

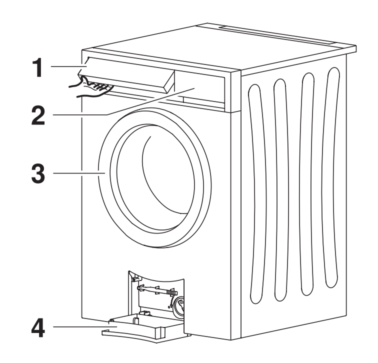


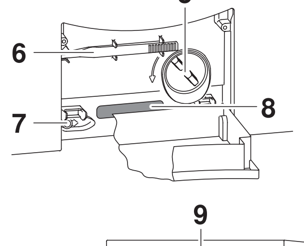
Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder nach rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend anpassen.

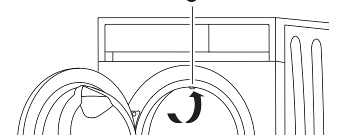
1 Bedienungs- und Anzeigeelemente (bewegliche Bedienblende)



Die Schrägstellung ist in 3 Positionen möglich.





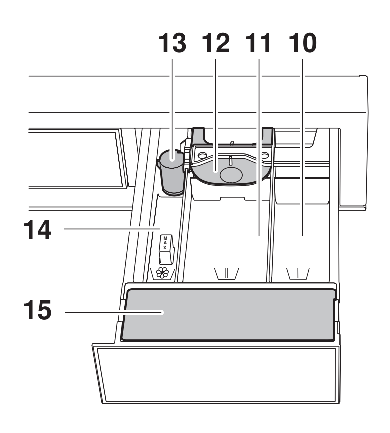


2 Waschmittel-Schublade
3 Gerätetür
4 Ablaufbehälter
5 Fremdkörperfalle
6 Öffner zur Notentriegelung
7 Notentriegelung
8 Typenschild / Fabrikationsnummer (FN)
9 Zirkulationsdüse

Waschmittel-Schublade

10 Vorwaschmittel, Fach **I**
11 Hauptwaschmittel, Fach **II**
12 Klappe für Flüssigwaschmittel
13 Saugheber für Veredler (Weichspüler)
14 Veredler (Weichspüler), Fach ❀
15 Kurzbedienungsanleitung

Vorderseite: Deutsch/Französisch
Rückseite: Englisch/Italienisch



Bedienungs- und Anzeigeelemente



Hauptprogramme

Buntwäsche 60 °C

Buntwäsche 40 °C

Buntwäsche 20 °C

Wolle 30 °C

Handwäsche 20 °C

WetClean 20 °C

Favoriten

95 EXTRA

Extraprogramme

- 95 °C Kochwäsche
- Dampfglätten
- Imprägnieren
- Gerätehygiene

Zusatzprogramme

Schonend

Vorwaschen

SPORT

Sport

Dampfglätten



Nachtsparprogramm



Textilarten



Verschmutzungsgrad/
Milbenstopp

Zusatzfunktionen

Temperatureinstellung

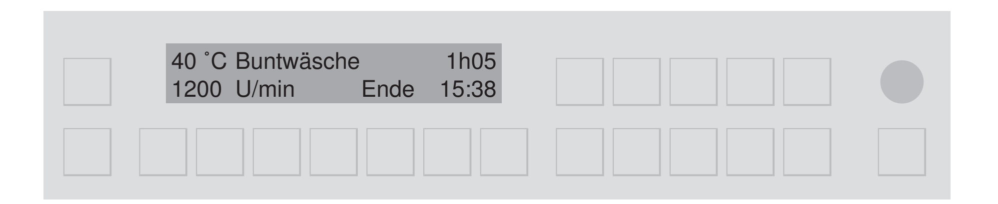
Schleuderdrehzahl

Startaufschub

Schnellgang/Programmende

Türöffnung

Graphik-Display

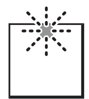


Im Graphik-Display stehen während der Programmwahl und dem Programmablauf verschiedene Informationen.

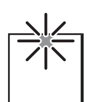
- Programmname mit Dauer
- Uhrzeit bei Programmende
- Programmstand mit Restdauer
- Zusatzfunktionen
- Startaufschub
- Benutzereinstellungen
- Hinweis- und Störungsmeldungen
- Weitere Informationen

Kontrolllampen

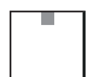
Die Tasten der Hauptprogramme und einiger Zusatzprogramme sind mit einer Kontrolllampe ausgerüstet.



Kontrolllampe blinkt
Programm bzw. Funktion kann gewählt werden.



Kontrolllampe leuchtet
Programm bzw. Funktion ist aktiv.



Kontrolllampe dunkel
Programm bzw. Funktion ist ausgeschaltet.

Programmübersicht



Für die korrekte Programmwahl sind die – auf der Wäsche angebrachten – Pflegesymbole z. B. 40 zu beachten.

Hauptprogramme

Programm	Symbol	Anwendungsbereich
Kochwäsche 95 °C	95 EXTRA 1×	Weisse Baumwolle, Leinen: z. B. Bett- und Tischwäsche, Handtücher, weisse oder farbechte Unterwäsche.
Buntwäsche 60 °C	60	Farbige Baumwolle: z. B. bunte Blusen, Schürzen, Hemden, Bettwäsche.
Buntwäsche 40 °C	40	Farbige Baumwolle, nicht temperaturbeständig eingefärbt: z. B. Bluejeans, farbige Sweatshirts, T-Shirts.
Buntwäsche 20 °C	20	Energiesparendes Programm für leicht verschmutzte Textilien mit Pflegesymbol 30, 40, 60 oder 95.
Wolle 30 °C		Schonende Behandlung für Wolle und andere empfindliche Textilien. Nur für filzfreie Wolle, die mit «maschinenwaschbar» gekennzeichnet ist.
Handwäsche 20 °C		Sehr schonende Behandlung für Wäsche mit Pflegesymbol .
WetClean 20 °C	W	Alle als waschbar ausgezeichnete Textilien. Grösstmögliche Schonung durch sanftes Wiegeln und Berieseln.
Favoriten	♡	5 frei zusammenstellbare und speicherbare Programme (♡1–♡5).
Dampfglätten	95 EXTRA 2×	Trockene Wäsche, die mit min. 40 °C waschbar ist, wird teilweise entknittert und bügelfeucht gemacht.
Imprägnieren	95 EXTRA 3×	Stärken oder Imprägnieren. Das Stärke- bzw. Imprägnierungsmittel kann ins Veredlerfach ❀ eingefüllt werden.
Gerätehygiene	95 EXTRA 4×	Ohne Wäsche. Wenig Wasser wird auf ca. 80 °C aufgeheizt und mit Dampf die Anzahl eventuell vorhandener Keime stark reduziert.

Die angegebenen Verbrauchsdaten und Programmdauern sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf die maximale Füllmenge und können sich ändern, z. B. bei Frottierwäsche, sehr kaltem Zulaufwasser, dem gewählten Verschmutzungsgrad oder bei kleineren Füllmengen. Die angezeigte Restdauer und die Uhrzeit bei Programmende passen sich dabei an.

Füllmenge	**Schleuderdrehzahl** [1]	**Programmdauer** [2]		**Wasser**	**Energie**
1–8 kg	1200 U/min	1h38	2h15	75 l	2,2 kWh
1–8 kg	1200 U/min	1h15	1h32	65 l	1,3 kWh
1–8 kg	1200 U/min	1h05	1h14	70 l	0,8 kWh
1–8 kg	1200 U/min	0h59	1h00	70 l	0,3 kWh
1–2,5 kg	800 U/min	0h48	0h50	52 l	0,3 kWh
1–2 kg	600 U/min	0h45	0h48	58 l	0,2 kWh
1–1,5 kg	600 U/min	0h55	0h58	60 l	0,2 kWh
–	–	–	–	–	–
1–1,5 kg	kein Schleudern	0h23	0h23	1 l	0,1 kWh
1–3 kg	800 U/min	0h19	0h19	12 l	0,1 kWh
0 kg	kein Schleudern	0h23	0h37	9 l	0,7 kWh

[1] Werkeinstellung
[2] Die längere Programmdauer gilt für den Anschluss 230 V~ 50 Hz, 10 A

Zusatzprogramme

Schonend



Hohe Wäscheschonung

- Reduzierte Waschbewegung
- Erhöhter Wasserstand beim Waschen und Spülen
- Reduzierte Schleuderdrehzahl: 800 U/min
- Optimale Wäschemenge: max. 3,5 kg

Vorwaschen



Geeignet für stark verschmutzte Wäsche

- Verlängerung der Programmdauer: ca. 15 Min.

Sport



Kurzprogramm für reduzierte Wäschemenge mit leichter Verschmutzung

- Programmdauer
  20 + SPORT: 26 Min.
  40 + SPORT: 29 Min.
  60 + SPORT: 39 Min.
- 2 statt 3 Spülgänge
- Optimale Wäschemenge: max. 2,5 kg



Wenig Waschmittel dosieren.
Zu grosse Wäschemenge oder zu viel Waschmittel kann die Programmdauer deutlich verlängern.

Dampfglätten



Deutlich reduzierte Knitterbildung der Wäsche durch das Dampf-Finish am Programmende. Empfehlenswert bei knitterempfindlicher Wäsche wie z. B. Hemden und Blusen.

- Die Wäsche ist warm und sollte – zum einfacheren Bügeln – rasch aufgehängt oder maschinell getrocknet werden.
- Verlängerte Dauer des Auflockerns (ca. 60 Min.), um ein erneutes Knittern nach dem Programmende zu vermeiden. Die Wäsche kann jederzeit entnommen werden.
  ► Taste [Taste] antippen und Wäsche entnehmen.
- Verlängerung der Programmdauer: ca. 20 Min.
- Begrenzung der Schleuderdrehzahl: max. 1000 U/min
- Optimale Wäschemenge: max. 2 kg

Nachtsparprogramm



Sehr energiesparendes Programm durch Temperaturreduktion. Durch Verlängerung der Waschdauer bleibt die Waschwirkung unverändert.

- Verlängerung der Programmdauer: 25–60 Min.
- Energieersparnis je nach Programm: 10–40 %

Wasserersparnis durch Reduktion der Spülwassermenge. Durch Verlängerung der Spüldauer wird dabei die Spülwirkung nicht verändert.

- Wasserersparnis: 10–20 %

Textilarten



Je nach gewähltem Hauptprogramm stehen optimierte Programme für verschiedene Textilarten zur Auswahl.

«Baumwolle / Mix» zuwählbar bei 20, 40, 60 und 95 EXTRA

- Standardprogramm

«Hemden» zuwählbar bei 40 und 60

- Optimierung bezüglich Knitterbildung
- Dampfglätten wird durchgeführt
- Optimale Wäschemenge: max. 7 Hemden / Blusen

«Freizeitbekleidung» zuwählbar bei 20, 40 und 60

- Geeignet für wasserdichte und atmungsaktive Bekleidung
- Höherer Wasserstand beim Waschen und Spülen
- Intervallschleudern zur optimalen Entwässerung wasserundurchlässiger Textilien
- Optimale Wäschemenge: max. 3 kg

«Gardinen» zuwählbar bei 20 und 40

- Sehr hohe Wäscheschonung durch reduzierte Waschbewegungen
- Höherer Wasserstand beim Waschen und Spülen
- Sehr schonendes Zwischenschleudern
- Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen (Spülstopp)

  ▶ Taste ▸▸▸| 1× antippen
  – Abpumpen mit Schleudern 400 U/min startet

  ▶ Taste ▸▸▸| 2× antippen
  – Abpumpen ohne Schleudern startet

- Optimale Wäschemenge: max. 2 kg

«Schwarze Wäsche» zuwählbar bei 20, 40 und

- Höherer Wasserstand und längere Dauer beim Spülen
- Optimale Wäschemenge: max. 4 kg bei Zuwahl zu 20 und 40
  max. 2 kg bei Zuwahl zu

«Jeans» zuwählbar bei 20 und 40

- Optimierung bezüglich Ausbluten von Jeansartikeln
- Optimale Wäschemenge: max. 4 kg

«Babywäsche» zuwählbar bei 40, 60 und dem Extraprogramm «95 °C Kochwäsche»

- Sehr intensives Spülen zur Schonung empfindlicher Babyhaut
- Bei 95 °C: zusätzliches Vorwaschen
- Optimale Wäschemenge: max. 5 kg

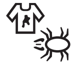
«Daunen» zuwählbar bei 20, 40 und 60

- Optimierung bezüglich speziellem Benetzungsverhalten von Daunentextilien
- Intervallschleudern zur optimalen Entwässerung
- Optimale Wäschemenge: 1 Wäschestück, max. 2 kg

«Seide» zuwählbar bei

- Optimierung bezüglich Textilien aus Seide
- Reduziertes Schleudern zur Minimierung von Knitterbildung
- Optimale Wäschemenge: max. 1,5 kg

Verschmutzungsgrad / Milbenstopp



Anpassung an den Verschmutzungsgrad der Wäsche

«Verschmutzung leicht»

- Geeignet für leicht verschmutzte Wäsche

«Verschmutzung mittel»

- Verlängerte Waschdauer: ca. 15 Min.

«Verschmutzung stark»

- Verlängerte Waschdauer: 25–40 Min.

«Verschmutzung sehr stark»

- Verlängerte Waschdauer
- Höherer Wasserstand beim Waschen
- Zusätzlicher Spülgang

«Milbenstopp»

- Zuwählbar nur bei 60 und dem Extraprogramm «95 °C Kochwäsche»
- Geeignet für Milbenallergiker
  - Hauptwaschen wird – bei gewählter Temperatur – verlängert und intensiviert. Die Milben werden abgetötet und die Allergene sehr gut ausgespült.

«Einweichen»

- Zusätzliches Einweichen wird vor dem Hauptwaschen durchgeführt.
  - ► Dauer des Einweichens (0,5–6 Std.) durch Antippen der Taste einstellen.

Separates Spülen / separates Schleudern

▸▸▸| Programmteile des gewählten Programms können übersprungen werden.

- ▶ Hauptprogramm gemäss Pflegeetikette wählen.
- ▶ Taste ▸▸▸| 1× antippen.
  - – Spülen und Endschleudern sind gewählt.
- ▶ Taste ▸▸▸| 2× antippen
  - – Letztes Spülen / Veredeln und Endschleudern sind gewählt.
- ▶ Taste ▸▸▸| 3× antippen
  - – Separates Endschleudern ist gewählt.

Biowaschen (Basiswaschmittel + Bleichmittel)

Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel (Basiswaschmittel + Bleichmittel) angepasst. Das Basiswaschmittel mit Enthärter (Fach **II**) wird zuerst eingespült und die Lauge auf 40 °C aufgeheizt. Nach ca. 6 Minuten wird das Bleichmittel (Fach **I**) eingespült.

- ▶ Hauptprogramm wählen.
- ▶ Taste [Waschmittel-Taste] 2× antippen.
  - – Im Graphik-Display steht «Biowaschen».

Seifenwaschen (Enthärter + Seifenwaschmittel)

Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel (Enthärter + Seifenwaschmittel) angepasst. Der Enthärter (Fach **I**) und das Seifenwaschmittel (Fach **II**) werden nacheinander eingespült.

- ▶ Hauptprogramm wählen
- ▶ Taste [Waschmittel-Taste] 3× antippen.
  - – Im Graphik-Display steht «Seifenwaschen».

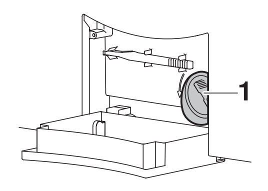
Zusatzfunktionen

Funktion/Symbol	Anwendungen
Temperatureinstellung ℃	Die Temperatur kann in Schritten von 10 °C bzw. 15 °C verändert werden. Damit können leicht verschmutzte, nicht verfleckte Textilien energiesparend gewaschen werden. **Kaltwaschen** Temperatur unter 20 °C .
Schleuderdrehzahl	Die Schleuderdrehzahl kann in Schritten von 200 Umdrehungen pro Minute verändert werden (1200, 1000, 800, 600, 400 U/min, Spülstopp, 1600, 1400 U/min). Damit kann empfindliche Wäsche mit geringer Drehzahl geschleudert werden. Allerdings verlängert sich dabei die Trocknungsdauer (erhöhter Energieverbrauch beim maschinellen Trocknen).
Schnellgang/ Programmende ▸▸▸|	Einzelne Programmteile können jederzeit während des Programmablaufs schrittweise durch Antippen der Taste ▸▸▸| übersprungen werden.

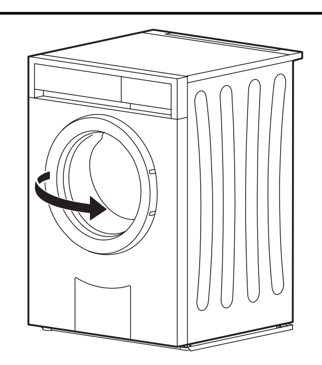
Waschen

Gerät vorbereiten

► Kontrollieren Sie, ob die Fremdkörperfalle **1** richtig eingesetzt ist.



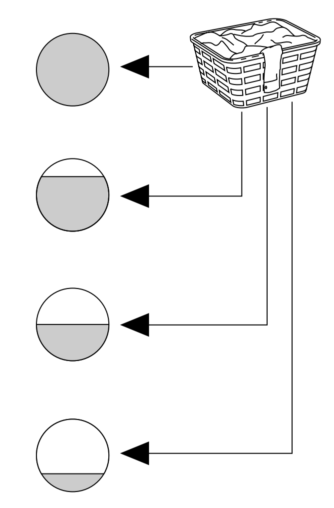
Mit Gebührenkarte das Gerät 1 starten



► Die Gerätetür durch Antippen der Taste [Tastensymbol] öffnen.

Wäsche einfüllen

▶ Trockene Wäsche einfüllen (max. 8 kg).



- Bei normal verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel ganz füllen.
- Bei stark verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel max. ¾ füllen.
- Bei pflegeleichter Baumwolle, weissen und farbigen Synthetics sowie Mischgewebe die Wäschetrommel max. ½ füllen.
- Bei Feinwäsche, Wolle, Seide, Polyacryl und Gardinen die Wäschetrommel max. ¼ füllen.



Bei nasser Wäsche die Füllmenge um die Hälfte reduzieren.

Zur Vermeidung von unruhigem Lauf, Vibrationsgeräuschen und Schleuderunterbrechungen sollte die Wäschetrommel möglichst nicht mit einem einzelnen, schweren Wäschestück gefüllt werden.

▶ Gerätetür schliessen (zudrücken).
- Im Graphik-Display steht:
- Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.

Programm wählen
15:38

Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

Waschmittel zugeben

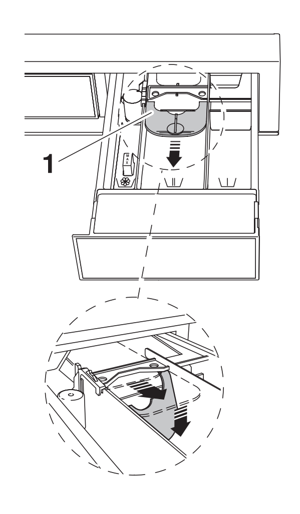
▶ Waschmittel-Schublade bis zum Anschlag herausziehen.

Pulverwaschmittel

Bei der Verwendung von Pulverwaschmittel muss die Klappe **1** im Fach **II** geöffnet sein.

▶ Klappe **1** nach oben heben und nach hinten schieben.

Flüssigwaschmittel



Bei der Verwendung von Flüssigwaschmittel muss die Klappe **1** im Fach **II** geschlossen sein.

▶ Klappe **1** ganz nach vorne ziehen und nach unten klappen.

Flüssigwaschmittel höchstens bis zur obersten Marke einfüllen. Flüssigwaschmittel können nur für das Hauptwaschen, bei Programmen ohne Vorwaschen, verwendet werden. Sie sind zudem nur für Temperaturen bis 60 °C geeignet. Bei den 95 °C Programmen haben Flüssigwaschmittel eine geringere Waschwirkung, da sie keine Bleichmittel enthalten.



Flüssigwaschmittel werden vorzugsweise bei den Hauptprogrammen 20 / / / W und bei Programmen mit SPORT und eingesetzt.

Flüssigwaschmittel und Startaufschub

Wenn mit Startaufschub gewaschen wird, sollte – nach dem Einfüllen der Wäsche – das Flüssigwaschmittel in eine Dosierhilfe (z. B. Kugel) gegeben werden. Wichtig ist, dass während der Aufschubzeit kein Waschmittel auf die Wäsche gelangt, da diese durch mögliche chemische Reaktionen Schaden nehmen kann.

Waschmitteldosierung



Überdosierung von Waschmittel kann zu starker Schaumbildung führen. Die Folge ist ein schlechtes Waschresultat und im Extremfall ein Geräteschaden.

Die notwendige Waschmittelmenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad der Wäsche, der Wäschemenge, der Wasserhärte und dem verwendeten Produkt. Beachten Sie die Dosierangaben der Waschmittelhersteller.

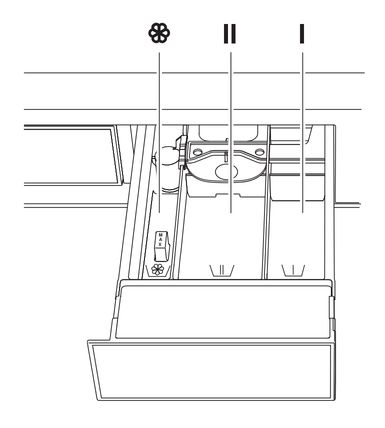
Die Wasserhärte wird mit der Masseinheit französischer Härtegrad °fH angegeben und in 3 Gruppen unterteilt:

- weich 0 °fH bis 15 °fH
- mittel 15 °fH bis 25 °fH
- hart über 25 °fH (evtl. Enthärter verwenden und Waschmitteldosierung reduzieren)

Über die örtlichen Werte gibt das zuständige Wasserwerk Auskunft.

Einfüllort

Vorwaschmittel	in Fach **I** einfüllen
Hauptwaschmittel	in Fach **II** einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach ❀ einfüllen



Biowaschen

Basiswaschmittel	in Fach **II** einfüllen
Bleichwaschmittel	in Fach **I** einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach ❀ einfüllen

Seifenwaschen

Enthärter	in Fach **I** einfüllen
Seifenwaschmittel	in Fach **II** einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach ❀ einfüllen

Veredler

Veredler höchstens bis zur Marke «MAX» einfüllen.
Wird die Wäsche maschinell getrocknet, sollte auf die Verwendung von Veredler verzichtet werden. Die Wäsche erhält durch das maschinelle Trocknen automatisch einen weichen, flauschigen Griff.

Seifenwaschmittel (Enthärter + Seifenwaschmittel)

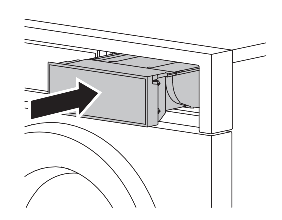
Für das Waschen mit Seifenwaschmitteln Zusatzprogramm «Seifenwaschen» wählen.
Da Seife Kalk bindet, sollten Seifenwaschmittel nur bei weichem oder mittelhartem Wasser (bis 25 °fH) und unter Zugabe eines Kalkschutzmittels verwendet werden. Andernfalls kann sich Kalkseife bilden, die sich auf der Wäsche und im Gerät ablagert. Verkalkte Bottichheizungen können zu einem Geräteschaden führen.

Färben von Textilien

Das Färben von Textilien ist mit dafür geeigneten Färbemitteln möglich. Bitte beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Warnhinweise des jeweiligen Herstellers.


Jedes Waschprogramm beginnt mit einem kurzen Abpumpen, deshalb sollten flüssige Färbekomponenten erst danach eingefüllt werden.

Nach der Waschmitteldosierung



- ▶ Waschmittel-Schublade ganz hineinschieben.
- ▶ Programm wählen.

Programm wählen

«Tip and go»

Durch das Antippen einer einzelnen Taste wird ein Hauptprogramm gewählt. Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet.
Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen können durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden.
Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.



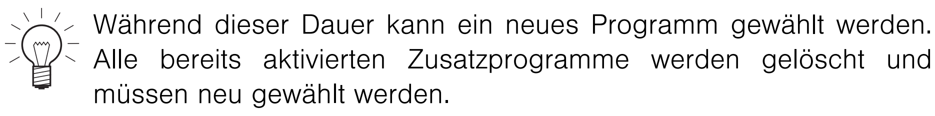
Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der 'Programmübersicht'.

Hauptprogramm wählen

► Gerätetür schliessen.
  – Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.



► Gewünschte Programmtaste antippen (und 1× oder mehrmals antippen).
  – Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
  – Das gewählte Programm, die voraussichtliche Dauer (Stunden/Minuten) und die Uhrzeit bei Programmende werden angezeigt.
  – Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzprogramme blinken.



Während dieser Dauer kann ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzprogramme werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.

  – Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

Zusatzprogramm wählen

Schonend | Dampfglätten

Vorwaschen | Nachtsparprogramm

Sport

▶ Gewünschte Taste antippen, während die Kontrolllampe blinkt.

– Im Graphik-Display stehen die neue Programmdauer und weitere Informationen zum gewählten Zusatzprogramm.

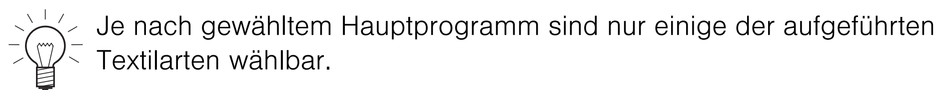
Textilart wählen



▶ Taste direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis im Graphik-Display die gewünschte Textilart steht:

- «Baumwolle / Mix»
- «Hemden»
- «Freizeitbekleidung»
- «Gardinen»
- «Schwarze Wäsche»
- «Jeans»
- «Babywäsche»
- «Daunen»
- «Seide»

– Im Graphik-Display steht die voraussichtliche Programmdauer.



Je nach gewähltem Hauptprogramm sind nur einige der aufgeführten Textilarten wählbar.

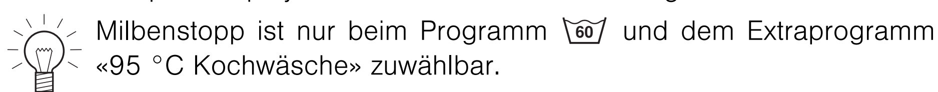
Verschmutzungsgrad / Milbenstopp / Einweichen wählen



▶ Taste direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis im Graphik-Display der gewünschte Verschmutzungsgrad steht:

- «Verschmutzung leicht»
- «Verschmutzung mittel»
- «Verschmutzung stark»
- «Verschmutzung sehr stark»
- «Milbenstopp»
- «Einweichen»

– Im Graphik-Display steht die voraussichtliche Programmdauer.


Milbenstopp ist nur beim Programm 60 und dem Extraprogramm «95 °C Kochwäsche» zuwählbar.

Einweichdauer einstellen

▶ Verschmutzungsgrad «Einweichen» wählen.

▶ Taste so oft antippen, bis im Graphik-Display die gewünschte Einweichdauer steht.

Die Einweichdauer kann halbstundenweise von 2 Stunden auf 30 Minuten und anschliessend von 6 Stunden auf 30 Minuten eingestellt werden.


Einweichen ist zusammen mit Startaufschub nicht möglich.
Wenn das Wasser vom Einweichen nicht für das Hauptwaschen verwendet werden soll, muss mittels Taste das Vorwaschen dazugewählt werden.

Temperatur ändern



▶ Taste direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis im Graphik-Display die gewünschte Temperatur steht.



Die Temperatur kann zu Beginn eines Programmablaufs noch verändert werden.

Schleuderdrehzahl ändern



▶ Taste direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis im Graphik-Display die gewünschte Schleuderdrehzahl steht.



Die aktuelle Einstellung kann während eines Programmablaufs verändert werden.

Die vorgeschlagene und die maximal einstellbare Schleuderdrehzahl ist vom gewählten Programm abhängig.

Bei der Einstellung «kein Schleudern / Spülstopp» bleibt die Wäsche nach dem letzten Spülen im Spülwasser liegen. Es erfolgt kein Schleudern oder Zwischenschleudern.

Biowaschen / Seifenwaschen wählen

- ▶ Programm wählen.
- ▶ Taste [Taste] 2× antippen.

Biowaschen Waschmittel + Bleiche	1h10

- ▶ Taste [Taste] 3× antippen.

Seifenwaschen Enthärter + Seife	1h10

Separates Spülen / Separates Schleudern wählen

- ▶ Programm wählen.
- ▶ Taste ▸▸▸| 1× antippen.

Spülen	0h40 15:38

- ▶ Taste ▸▸▸| 2× antippen.

Letztes Spülen	0h18 15:16

- ▶ Taste ▸▸▸| 3× antippen.

Endschleudern	0h12 15:10

Gerätetür während des Waschens öffnen

Das Öffnen ist nur möglich, solange der Wasserstand und die Temperatur noch niedrig sind und kein Schleudern stattfindet. Solange die Kontrolllampe der Taste [🔑] leuchtet, kann die Gerätetür geöffnet werden.

▶ Taste [🔑] antippen.
  – Die Gerätetür öffnet sich.
  – Das Graphik-Display blinkt.

▶ Wäsche nachlegen oder entnehmen.

▶ Gerätetür schliessen.
  – Programm wird fortgesetzt.



Während einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür nur mittels Notentriegelung geöffnet werden.
Der Programmspeicher bewirkt, dass der Programmablauf nach einer Unterbrechung der Stromversorgung fortgesetzt wird.

Eingabe korrigieren

Während der Programmwahl

▶ Erneut eine Programmtaste antippen.
  – Alle Einstellungen sind gelöscht.

Nach dem Programmstart

Schleuderdrehzahl und Temperatur können noch verändert werden. Falls andere Einstellungen korrigiert werden sollen, muss das Programm abgebrochen werden.

Programm vorzeitig abbrechen

▶ Taste [▸▸▸|] so oft antippen, bis im Graphik-Display steht:
  – Dieser Programmteil kann nicht übersprungen werden und wird vollständig ausgeführt.

Entleeren	0h01
	Ende 15:38

Programm abbrechen

► Aktive Programmtaste – Kontrolllampe leuchtet – gedrückt halten und zusätzlich Taste ▸▸▸| antippen.

Programmende

Auflockern

Kurz vor Programmende wird das Auflockern ca. 1–2 Minuten durchgeführt. Bei gewähltem Dampfglätten wird die Dauer auf ca. 60 Minuten verlängert, um ein erneutes Knittern zu vermeiden.



Während des Auflockerns kann die Wäsche jederzeit durch Antippen der Taste entnommen werden.

Bei «automatische Türöffnung AUS»

Nach dem Programmende steht während 20 Minuten im Graphik-Display:



▶ Taste antippen.

– Die Gerätetür ist geöffnet, und die Wäsche kann entnommen werden.



Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür mittels Notentriegelung geöffnet werden.

Bei «automatische Türöffnung EIN»

- Die Gerätetür wird nach dem Programmende automatisch geöffnet.
- Die Wäsche kann entnommen werden.

Bei «Spülstopp»

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Das Wasser muss abgepumpt werden, bevor die Wäsche entnommen werden kann.

▶ Taste ▸▸▸| 1× antippen.

– Die Wäsche wird – mit der für das abgelaufene Programm vorgesehenen Drehzahl – geschleudert.

▶ Taste ▸▸▸| 2× antippen.

– Entleeren ohne Schleudern.

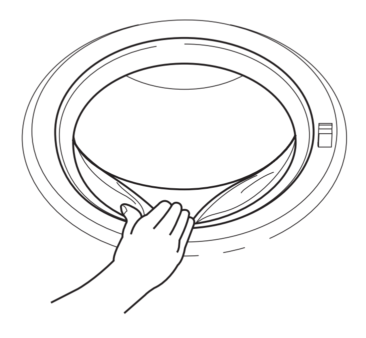
Bei Anzeige Hygieneempfehlung: min. 60 ˚C Programm / oder Gerätehygiene wählen

▶ Führen Sie bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durch.

Oder

▶ Wäsche entnehmen.
▶ Taste [95 EXTRA] 4× antippen.
   – Das Programm «Gerätehygiene» startet.

Ende des Waschtages



▶ Waschmittelfächer – falls nötig – reinigen.
▶ Entfernen Sie nach jedem Waschtag Ablagerungen oder Fremdkörper aus dem Türbalg.
▶ Gerätetür anlehnen, nicht schliessen.
   – Wäschetrommel und Türbalg können so trocknen.

Pflege und Wartung

Bei richtiger Waschmitteldosierung reinigt sich das Innere des Gerätes von selbst. Waschmittelrückstände auf Chromstahl sofort mit einem weichen Tuch wegwischen, um Flecken zu vermeiden.

Waschmittel-Schublade reinigen

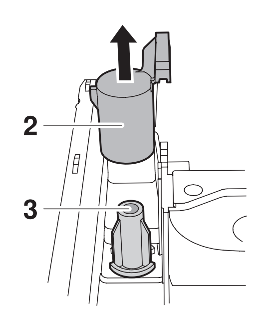
Bei normaler Waschmitteldosierung reinigen sich die Waschmittelfächer durch das einfliessende Wasser. Bei starker Verschmutzung müssen sie ausgewaschen werden.

Waschmittelfächer reinigen

▶ Waschmittel-Schublade **1** bis zum Anschlag herausziehen, leicht anheben und herausnehmen.

▶ Waschmittelfächer auswaschen.

Saugheber und Absaugröhrchen reinigen



▶ Saugheber **2** im Veredlerfach ❀ in Pfeilrichtung nach oben ziehen.

▶ Saugheber **2** und Absaugröhrchen **3** reinigen.

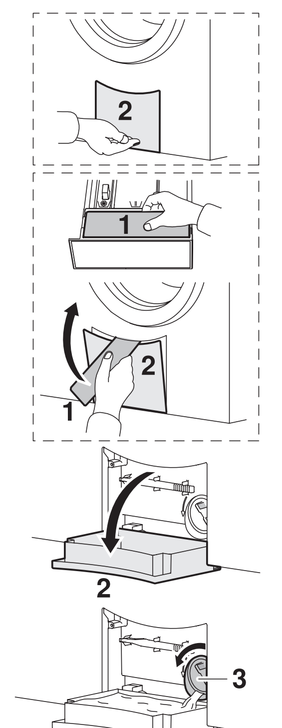
▶ Saugheber wieder richtig einsetzen.

Notentleerung



Das Wasser im Gerät kann heiss sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung abkühlen lassen.

Befindet sich bei verstopftem Wasserablauf, blockierter Ablaufpumpe, während einer Betriebsstörung oder eines Stromunterbruchs noch Wasser im Gerät, muss dieses wie folgt abgelassen werden:



▶ Ablaufbehälter **2** durch Andrücken im unteren Bereich öffnen.

Oder

▶ Kurzbedienungsanleitung **1** aus Waschmittel-Schublade nehmen und Ablaufbehälter **2** öffnen.

▶ Ablaufbehälter **2** ganz nach unten aufklappen.
  - Der Ablaufbehälter dient als Auffanggefäss für das auslaufende Wasser.

▶ Fremdkörperfalle **3** durch langsames Drehen nach links etwas lösen und Wasser kontrolliert ablassen.

Es kann notwendig sein, den Ablaufbehälter zwischendurch zu entleeren.

▶ Fremdkörperfalle durch Drehen nach rechts schliessen und Ablaufbehälter **2** nach vorne wegziehen.

▶ Ablaufbehälter entleeren und wieder einsetzen (waagrecht bis zum Anschlag einschieben).



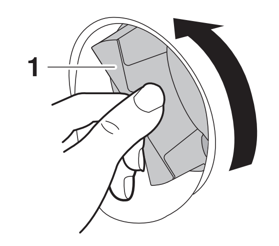
Zum Ablassen des Wassers kann der Ablaufbehälter entfernt und an dessen Stelle ein grösseres Gefäss unterstellt werden. Im Gerät können sich bis zu 30 Liter Wasser befinden.

Fremdkörperfalle reinigen

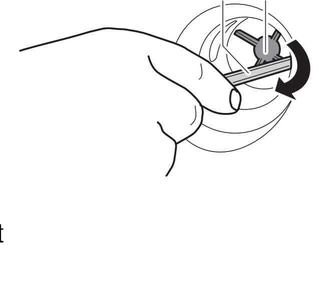
Ablagerungen an der Fremdkörperfalle **1** müssen periodisch entfernt werden.



Nach dem Waschen von z. B. Tierdecken oder stark flusenbildenden Wäscheteilen sollte die Fremdkörperfalle ebenfalls gereinigt werden.



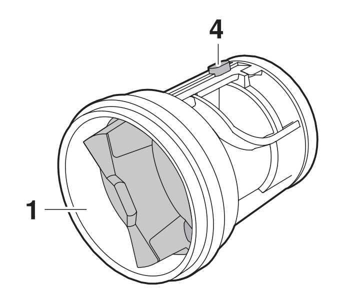
- Restwasser ablassen, siehe 'Notentleerung'.
- Anschliessend Fremdkörperfalle **1** nach links herausdrehen und gründlich reinigen.
- Fremdkörper (Knöpfe, Münzen usw.) entfernen.

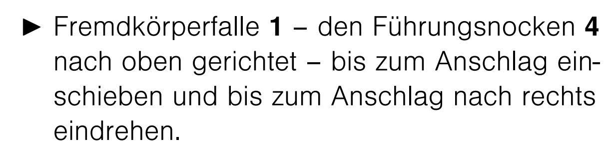


- Kontrollieren Sie, ob sich das Flügelrad **2** der Laugenpumpe drehen lässt. Nehmen Sie dazu den Öffner **3** zur Notentriegelung.
- Falls sich das Flügelrad **2** nicht drehen lässt, setzen Sie sich mit unserem Kundendienst in Verbindung.



Das Flügelrad **2** lässt sich ruckartig drehen. Dies ist konstruktionsbedingt und weist nicht auf Fremdkörper oder einen Defekt hin.





- Fremdkörperfalle **1** – den Führungsnocken **4** nach oben gerichtet – bis zum Anschlag einschieben und bis zum Anschlag nach rechts eindrehen.



- Ablaufbehälter einsetzen und zuklappen.

Störungen selbst beheben

In diesem Kapitel sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird, oder die Störung nicht behoben werden kann, rufen Sie den Service an.



Bevor Sie den Service anrufen, notieren Sie sich bitte die komplette Störungsmeldung (Meldung, FN- und E-Nummer).

FXX/EXXX FNXXX XXXXXX
siehe Anleitung

Was tun, wenn …

… A2 Wasserablauf prüfen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Fremdkörperfalle ist verstopft oder die Laugenpumpe ist blockiert. ■ Der Ablaufschlauch ist geknickt. ■ Der Ablauf bzw. der Siphon der Hausinstallation ist verstopft. ■ Die Zirkulationsdüse ist verstopft.	► Ursache beheben. ► Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ► Programm neu starten.

... A3 Fremdkörperfalle reinigen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Fremdkörperfalle ist verstopft. ■ Die Zirkulationsdüse ist verstopft.	▶ Ursache beheben. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▸▸▸| quittieren. ▶ Programm neu starten.

... A5 Schleuderabbruch: Unwucht **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Grosse Wäschestücke liegen einseitig in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
■ Kopfkissen oder Ähnliches wurde mitgewaschen.	▶ Kopfkissen entfernen. ▶ Wäsche erneut schleudern. ▶ Kopfkissen separat schleudern.
■ Wäschestücke haben sich ineinander verwickelt.	▶ Wäschestücke voneinander trennen. ▶ Bettanzüge und Kissen schliessen. ▶ Wäsche erneut schleudern.

... A6 Fremdkörperfalle prüfen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Fremdkörperfalle fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	▶ Fremdkörperfalle richtig einsetzen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▸▸▸| quittieren. ▶ Programm neu starten.

... A9 Wasserhahn geöffnet? **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Der Wasserhahn ist geschlossen. ■ Das Filtersieb in der Zuleitung ist verstopft. ■ Unterbruch in der Wasserversorgung. ■ Der Wasserdruck ist zu gering.	▶ Ursache beheben oder abwarten, bis die Wasserversorgung instand gestellt ist. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▸▸▸| quittieren. ▶ Programm neu starten.

... F6/E77 FNXXX XXXXXX siehe Anleitung **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Der Leckwasserschutz hat angesprochen.	▶ Wasserhahn schliessen. ▶ Komplette Störungsmeldung (Meldung, FN- und E-Nummer) notieren. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▸▸▸| quittieren. ▶ Stromversorgung während ca. 10 Min. nicht unterbrechen, damit die Ablaufpumpe weiterlaufen kann. ▶ Service anrufen.

... FXX/EXXX FNXXX XXXXXX siehe Anleitung steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen.	▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▸▸▸| quittieren. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung (Meldung, FN- und E-Nummer) notieren. ▶ Wasserhahn schliessen und Stromversorgung unterbrechen. ▶ Service anrufen. Befindet sich Wäsche im Gerät: ▶ Notentleerung durchführen. ▶ Notentriegelung betätigen. ▶ Wäsche entnehmen. ▶ Service anrufen.

... U1/E27 FNXXX XXXXXX siehe Anleitung steht

Mögliche Ursache	**Behebung**
■ Fehlerhafter elektrischer Anschluss. ■ Überspannung	▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▸▸▸| quittieren. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung (Meldung, FN- und E-Nummer) notieren, anschliessend Stromversorgung unterbrechen. ▶ Service anrufen.

... Schaum im Hauptwaschen Spülen verlängert steht

Mögliche Ursache	**Behebung**
■ Bei sehr starker Schaumbildung wird das Programm automatisch um zusätzlich einen Spülgang erweitert. Das Waschresultat wird dadurch verbessert, jedoch verlängert sich die Programmdauer.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. ▶ Anpassung der Waschmitteldosierung an die Wasserhärte.

... Hygieneempfehlung: min. 60 ˚C Programm / oder Gerätehygiene wählen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Während längerer Zeit wurde kein Waschgang mit einer Temperatur von mindestens 60 °C durchgeführt.	▶ Bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durchführen. Oder ▶ Programm «Gerätehygiene» ohne Wäsche durchführen.

... die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
■ Zu viel Waschmittel verwendet. Das Spülen wird verlängert.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
■ Grosse Unwucht in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
■ Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert.	

... Einlaufwasser sehr kalt Aufheizen verlängert **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert.	

... Zuviel Wäsche Aufheizen verlängert steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Gewähltes Programm ist für eine reduzierte Wäschemenge vorgesehen. Bei zu viel Wäsche wird das Aufheizen und evtl. auch das Spülen verlängert.	▶ Beim nächsten Waschgang Wäschemenge an die max. Beladungsmenge anpassen (siehe 'Programmübersicht').

... die Wäsche nicht oder ungenügend geschleudert wurde

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die eingestellte Schleuderdrehzahl ist zu niedrig.	▶ Schleuderdrehzahl beim nächsten Waschgang erhöhen.
■ Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel und die Wäschestücke lassen sich nicht verteilen.	▶ Um die Entstehung von grosser Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
■ Es wurde Dampfglätten gewählt und das Gerät stand schräg.	▶ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.

... Grosse Unwucht Schleudern verlängert steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel. Das Gerät versucht, die Wäsche besser zu verteilen. Das Endschleudern wird verlängert.	▶ Um die Entstehung von grosser Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... starke Vibrationen während des Schleuderns auftreten

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Transportsicherung wurde nicht entfernt.	▶ Transportsicherung entfernen.
■ Die Gerätefüsse sind nicht richtig eingestellt.	▶ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.
■ Die Wäschetrommel konnte nicht optimal ausgewuchtet werden. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... die Gerätetür am Programmende durch Antippen der Taste nicht geöffnet werden kann

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Gerätetür ist verklemmt.	▶ Im Verschlussbereich (Vorderkante der Gerätetür) auf die Gerätetür drücken. ▶ Im Graphik-Display steht ein beliebiger Text. ▶ Taste antippen.
■ Die Stromversorgung ist unterbrochen.	▶ Notentriegelung betätigen.

... am Programmende Wassergeräusche zu hören sind, wenn die Wäschetrommel von Hand gedreht wird

Mögliche Ursache	Behebung
■ Das Wasser, das zum Ausgleichen der Unwucht in die Mitnehmerrippen gefüllt wurde, konnte vor Programmende nicht vollständig entleert werden.	Keine Massnahmen nötig. Das auslaufende Wasser wird automatisch abgepumpt und hat keine negativen Folgen.

... Rückstände von Pulverwaschmittel im Waschmittelfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
■ Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	▶ Waschmittel trocken lagern.
■ Das Waschmittelfach ist feucht und Startaufschub wurde gewählt.	▶ Waschmittelfach vor dem Einfüllen trockenreiben.
■ Der Fliessdruck des Wassers ist zu gering.	▶ Wasserhahn ganz öffnen.
■ Der Wassereinlauf ist verkalkt.	▶ Wasserzufuhr prüfen und gegebenenfalls Filtersieb reinigen. ▶ Einspritzdüsen über der Waschmittel-Schublade reinigen.
■ Die Klappe für Flüssigwaschmittel ist nach unten geklappt.	▶ Klappe in obere Position stellen.

... Rückstände oder Wasser im Veredlerfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
■ Der Saugheber im Veredlerfach fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	▶ Saugheber richtig einsetzen.
■ Der Saugheber bzw. das Absaugröhrchen ist verstopft.	▶ Saugheber und Absaugröhrchen reinigen.

... der Wasserfluss aus der Zirkulationsdüse zu gering ist

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Zirkulationsdüse ist verstopft.	▶ Düse reinigen.
■ Die Fremdkörperfalle ist verstopft.	▶ Fremdkörperfalle reinigen.

... am Programmende die Wäsche immer noch trocken ist und keine Fehlermeldung angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
■ «Demomodus» ist eingeschaltet.	▶ Gerätetür öffnen. ▶ Taste [symbol] und [symbol] gedrückt halten ▶ Gleichzeitig Taste ⏭ antippen. – Im Graphik-Display steht: Demomodus EIN ▶ Taste ⏭ nochmals antippen. – Im Graphik-Display steht: Demomodus AUS

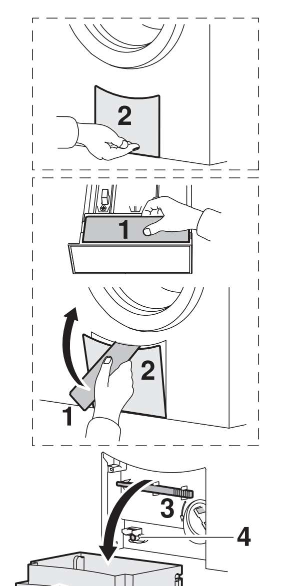
Gerätetür bei Stromausfall öffnen



Überzeugen Sie sich, dass die Wäschetrommel still steht. Beim Berühren einer noch drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.



Falls der Öffner **3** zur Notentriegelung nicht mehr vorhanden ist, kann auch ein Schraubenzieher verwendet werden.



- Wasserhahn schliessen.
- Gerät vom Stromnetz trennen.

- Ablaufbehälter **2** durch Andrücken im unteren Bereich öffnen.

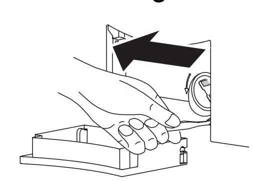
Oder

- Kurzbedienungsanleitung **1** aus Waschmittel-Schublade nehmen und Ablaufbehälter **2** öffnen.

- Ablaufbehälter ganz nach unten aufklappen.
- Falls nötig, Notentleerung durchführen.
- Ablaufbehälter **2** entfernen.
- Öffner **3** zur Notentriegelung aus Halterung nehmen.
- Öffner in Öffnungskappe **4** stecken und in Pfeilrichtung ziehen.
  – Die Gerätetür springt auf.

Türbandung rechts

Türbandung links



Tipps rund ums Waschen

Pflegesymbole

Für das richtige Waschen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.

Allgemeine Tipps

- Farbige und weisse Textilien nicht zusammen waschen.
- Taschen von Kleidungsstücken leeren bzw. nach aussen drehen. Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) entfernen.
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten (Metallspäne verursachen Wäscheschäden und Rostflecken).
- Bettanzüge und Kissen schliessen; Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen; Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Waschen Sie kleinere Wäschestücke (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel) oder solche mit Reissverschlüssen und Haken in einem Wäschesack oder einem Kissenbezug.
- Spezielle Flecken vor dem Waschen mit entsprechenden Mitteln entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen (Kragen, Manschetten usw.) mit Seife, Spezialwaschmittel oder Paste vorbehandeln.
- Für stark verschmutzte Wäsche das Zusatzprogramm Vorwaschen wählen oder den Verschmutzungsgrad auf «stark verschmutzt» bzw. «sehr stark verschmutzt» anpassen.
- Wolle und andere Textilien, die mit dem Pflegesymbol gekennzeichnet sind, dürfen nur mit dem Hauptprogramm Handwäsche oder WetClean gewaschen werden. Woll- bzw. Feinwaschmittel verwenden.

Gardinen

Beim Waschen von Gardinen aus Mischgeweben und Kunstfasern sollte Folgendes beachtet werden:

- Maschinelle Waschbarkeit und zulässige Behandlungstemperatur beim Händler anfragen.
- Wäschetrommel nur zu einem Viertel füllen.
- Metallrollen und Kunststoffgleiter in ein leichtes Gewebe einbinden.
- Feinwaschmittel verwenden (wegen Schaumbildung knapp dosieren).
- Ältere und von der Sonne ausgebleichte Gardinen sind nicht mehr widerstandsfähig und können bei maschinellem Waschen Schaden nehmen.
- Für das sehr schonende Waschen von Gardinen steht ein spezielles Programm zur Verfügung.
  - ▶ Hauptprogramm 20 oder 40 wählen
  - ▶ Taste so oft antippen, bis im Graphik-Display «Gardinen» steht.

Energie und Wasser sparen

- Nutzen Sie die maximale Wäschemenge des jeweiligen Programms aus.
- Wählen Sie für besonders sparsames Waschen die Zusatzfunktion «Nachtsparprogramm».
- Wählen Sie nur bei besonders schmutziger Wäsche oder hartnäckigen Flecken «Vorwaschen» oder «Einweichen».
- Wählen Sie für leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken das Hauptprogramm 20 oder die Zusatzfunktion «Sport».
- Beachten Sie bei der Waschmitteldosierung die Angaben auf der Waschmittelverpackung.

Unbefriedigende Waschresultate

Weisse Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Schlecht lösliche Bestandteile von Waschmitteln (Zeolithe) können auf der Wäsche zurückbleiben, obwohl diese ausreichend gespült wurde.	▶ Wäsche schütteln oder ausbürsten. ▶ Wäsche mit wenig Waschmittel erneut waschen. ▶ Flüssigwaschmittel ohne Zeolith verwenden. ▶ Zusatzprogramm «Schwarze Wäsche» wählen.

Graue Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Fett- und Schmutzteilchen sind ungenügend aus den Textilien herausgelöst worden. ■ Seifen- oder Fettläuse.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang erhöhen. ▶ Vollwaschmittel verwenden. ▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen.
■ Die Wäschetrommel ist überladen.	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.

Harte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Schlechte Spülwirkung durch «sehr weiches» Wasser (unter 15 °fH).	▶ Benutzereinstellung «Weichwasser» wählen.

Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
■ Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche.	▶ Stärkeres Programm, z. B. Verschmutzungsgrad «stark verschmutzt» oder «sehr stark verschmutzt» wählen.
■ Verwendetes Waschmittel (Colorwaschmittel) enthält keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Waschergebnis mit Flüssigwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Ablagerungen auf Wäsche bei Verwendung von Seifenwaschmittel

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Wasserhärte ist zu hoch.	▶ Seifenwaschmittel sollten nur bei Wasserhärten unter 25 °fH verwendet werden.

Verfärbte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Abfärbende Textilien wurden mitgewaschen.	▶ Farbige und weisse Textilien getrennt waschen. ▶ Pflegeetikette der Wäschestücke beachten.
■ Abfärbende Gegenstände wurden mitgewaschen.	▶ Taschen von Kleidungsstücken leeren.

Spülwirkung ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
■ Überdosierung des Waschmittels.	▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad anpassen.
■ Sehr «weiches» Wasser (unter 15 °fH).	▶ Weichwasserprogramm einstellen (siehe 'Benutzereinstellungen').

Fleckenbildung

Mögliche Ursache	Behebung
■ Rostflecken. ■ Chemischer Einfluss.	▶ Taschen von Arbeitskleidern ausbürsten. ▶ Rückstände von Haarpflegeprodukten, Kosmetika oder Pflanzen können zusammen mit der Waschlauge chemische Reaktionen auslösen, die zu Flecken führen können. ▶ Kleidungsstücke mit Metallteilen separat waschen.

Riss-/Lochbildung

Mögliche Ursache	Behebung
■ Wäschestücke mit offenen Reissverschlüssen oder Haken (z. B. BH) wurden mitgewaschen.	▶ Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen. ▶ Empfindliche Wäschestücke in einem Wäschesack oder Kissenbezug waschen. ▶ Taschen von Kleidungsstücken nach aussen drehen.
■ Chemischer Einfluss des Waschmittels. ■ Textilqualität, Abnützung, Sonneneinstrahlung.	▶ Waschmittel nicht direkt auf die Wäsche geben.
■ Die Wäschetrommel wurde durch Fremdkörper (Nägel, Büroklammern, BH-Verschlüsse) beschädigt.	▶ Wäschetrommel auf Fremdkörper und Beschädigungen untersuchen. ▶ Fremdkörper entfernen. ▶ Ist die Wäschetrommel beschädigt, Service anrufen.

Faserabrieb

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Wäschetrommel wurde überladen.	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.
■ Mechanischer Abrieb beim Waschen.	▶ Zusatzprogramm «Schonend» wählen.
■ Knötchenbildung (Pilling).	▶ Vor dem Waschen die Aussenseiten der Wäschestücke nach innen drehen.

Stichwortverzeichnis

H

I

K

L

M

N

O

P

R

S

T

U

V

W

Z